

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH](#)
 Straße [Aroser Allee 72 - 76](#)
 PLZ, Ort [13407 Berlin](#)
 Telefon _____ Fax _____
 E-Mail fm-bau-beschaffung.vsg@vivantes.de Internet <https://www.vivantes.de/>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [P_0344-2016_MGV_V](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch
 [in Textform](#)
 [Bekanntmachungs-ID: CXVHYH4YT1KK524G](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Vivantes Klinikum Neukölln](#)
[Rudower Straße 48](#)
[12351 Berlin](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Mietcontainer Sauerstoff- Druckluft, Interimsversorgung H. 50](#)
 Umfang der Leistung: [Provisorische Versorgungseinrichtungen für die Inbetriebnahme der medizinischen Sauerstoff- und medizinischen Druckluftversorgung](#)

[Anzubieten sind vollständige, betriebsbereite provisorische Versorgungseinrichtungen für medizinischen Sauerstoff \(O2\) und medizinische Druckluft einschließlich aller erforderlichen Nebenleistungen.](#)

[Die Anlagen sind als komplette Versorgungssysteme zu liefern, zu montieren, in Betrieb zu nehmen und während der Inbetriebnahme- und Prüfphase zu betreuen. Sämtliche für den sicheren Betrieb erforderlichen Komponenten, Armaturen, Druckregelstrecken, Sicherheitseinrichtungen, Mess- und Überwachungseinrichtungen, Verbindungsleitungen, Befestigungen sowie sonstige Nebenleistungen sind im Leistungsumfang enthalten.](#)

[Die provisorischen Versorgungsanlagen sind für einen Versorgungsvolumenstrom von mindestens 50 Nm³/h je Gasart bei einem Betriebsdruck von 5,0 ± 0,5 bar\(g\) auszulegen. Für die Druckregelung ist je Gasart eine redundante Ausführung mit zwei Druckreglern vorzusehen.](#)

Der Leistungsumfang umfasst insbesondere:

- Lieferung und Bereitstellung der kompletten provisorischen Versorgung für medizinischen Sauerstoff und medizinische Druckluft,
- Auslegung, Dimensionierung und Nachweis der erforderlichen Versorgungsleistung,
- Bereitstellung der erforderlichen Versorgungszentralen einschließlich Druckregelstrecken,
- Transport, Aufstellung und Montage sämtlicher Anlagenteile,
- Herstellung aller notwendigen Anschlüsse an die Bestands- und Neuanlagen,
- Durchführung der Inbetriebnahme,
- Unterstützung und Begleitung der Funktions-, Belastungs-, Simultanentnahme- und Abnahmeprüfungen gemäß DIN EN ISO 7396-1,
- Stellung von qualifiziertem Fachpersonal während kritischer Umschluss-, Prüf- und Inbetriebnahmephase,
- Bauliche und technische Betreuung während der Ausführungs- und Inbetriebnahmephase,
- Störungsmanagement und technische Unterstützung während der Nutzung der provisorischen Anlage,
- Demontage und Rückbau nach Abschluss der Arbeiten.

Die Erstbefüllung der provisorischen Versorgungsanlagen mit medizinischem Sauerstoff gemäß Europäischem Arzneibuch (Ph. Eur.) sowie medizinischer Druckluft gemäß DIN EN ISO 7396-1 und Europäischem Arzneibuch ist Bestandteil des Leistungsumfangs. Nachfüllungen und Verbrauchsgase nach erfolgter Inbetriebnahme werden bauseits bereitgestellt beziehungsweise gesondert beauftragt.

Die Angebotspreise haben sämtliche erforderlichen Leistungen, Nebenkosten, Transportkosten, Personalaufwendungen, Erstbefüllung, Prüfungen, Dokumentationen sowie alle zur vollständigen Leistungserbringung notwendigen Maßnahmen zu enthalten.

Die Anlagen sind so auszuführen, dass eine sichere und unterbrechungsfreie Durchführung der Inbetriebnahme und Zuschaltung der medizinischen Gasversorgungsanlagen gewährleistet wird.

- Pharmazeutische Prüfungen
Sämtliche pharmazeutischen Prüfungen der medizinischen Gase sind durch einen unabhängigen Prüfsachverständigen beziehungsweise ein hierfür qualifiziertes und akkreditiertes Prüflabor durchzuführen.

Hierzu gehören insbesondere die Untersuchungen von medizinischem Sauerstoff und medizinischer Druckluft gemäß den Anforderungen des Europäischen Arzneibuches (Ph. Eur.), der DIN EN ISO 7396-1 sowie

der einschlägigen Normen zur Qualitätsüberwachung medizinischer Gase.

Der Auftragnehmer hat die hierfür erforderlichen Voraussetzungen für die Probenahme zu schaffen und die Durchführung der Prüfungen terminlich mit dem Prüfsachverständigen zu koordinieren.

Die Kosten für die pharmazeutischen Prüfungen, Laboranalysen, Probenahmen sowie die Freigabe der medizinischen Gase sind nicht Bestandteil dieser Ausschreibung und werden gesondert durch den Auftraggeber beziehungsweise einen beauftragten Prüfsachverständigen vergeben.

Die Zuschaltung der medizinischen Sauerstoff- und Druckluftversorgung zum klinischen Betrieb darf erst nach Vorliegen der erfolgreichen Prüfberichte und der schriftlichen Freigabe durch den Prüfsachverständigen erfolgen.

- Termine und Fertigstellungsfrist

Die Leistungen sind so zu planen, zu koordinieren und auszuführen, dass die vollständige Fertigstellung einschließlich aller Montage-, Umbau-, Umschluss-, Prüf-, Inbetriebnahme- und Dokumentationsleistungen spätestens bis zum 30.09.2026 erfolgt.

Der Termin stellt einen verbindlichen Fertigstellungstermin dar und ist bei der Angebotskalkulation entsprechend zu berücksichtigen. Erforderliche Personal-, Material- und Kapazitätsressourcen sind durch den Auftragnehmer so vorzuhalten, dass die fristgerechte Ausführung sichergestellt wird.

Mit der Angebotsabgabe bestätigt der Bieter ausdrücklich, dass die Fertigstellung der ausgeschriebenen Leistungen einschließlich der Unterstützung bei den technischen Inbetriebnahmen und Abnahmen bis spätestens 30.09.2026 gewährleistet werden kann.

Der Auftragnehmer hat innerhalb seines Angebotes einen Terminplan vorzulegen, aus dem die wesentlichen Ausführungs-, Umschluss-, Prüf- und Inbetriebnahmeschritte hervorgehen.

Soweit für die Inbetriebnahme pharmazeutische Prüfungen, Freigaben oder Abnahmen durch Dritte erforderlich sind, hat der Auftragnehmer diese Leistungen terminlich zu berücksichtigen und seine Arbeiten entsprechend zu koordinieren. Die Fertigstellung der technischen Anlagen bis zum 30.09.2026 bleibt hiervon unberührt.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung:
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
 weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Ausführungsbeginn: ab Auftragsvergabe und nach Rücksprache mit dem Planungsbüro sowie Projektleiter jedoch spätestens ab dem 01.08.2026

Fertigstellung der Arbeiten bis spätestens 30.09.2026

Termine und Fertigstellungsfrist

Die Leistungen sind so zu planen, zu koordinieren und auszuführen, dass die vollständige Fertigstellung einschließlich aller Montage-, Umbau-, Umschluss-, Prüf-, Inbetriebnahme- und Dokumentationsleistungen spätestens bis zum 30.09.2026 erfolgt.

Der Termin stellt einen verbindlichen Fertigstellungstermin dar und ist bei der Angebotskalkulation entsprechend zu berücksichtigen. Erforderliche Personal-, Material- und Kapazitätsressourcen sind durch den Auftragnehmer so vorzuhalten, dass die fristgerechte Ausführung sichergestellt wird.

Mit der Angebotsabgabe bestätigt der Bieter ausdrücklich, dass die Fertigstellung der ausgeschriebenen Leistungen einschließlich der Unterstützung bei den technischen Inbetriebnahmen und Abnahmen bis spätestens 30.09.2026 gewährleistet werden kann.

Der Auftragnehmer hat innerhalb seines Angebotes einen Terminplan vorzulegen, aus dem die wesentlichen Ausführungs-, Umschluss-, Prüf- und Inbetriebnahmeschritte hervorgehen.

Soweit für die Inbetriebnahme pharmazeutische Prüfungen, Freigaben oder Abnahmen durch Dritte erforderlich sind, hat der Auftragnehmer diese Leistungen terminlich zu berücksichtigen und seine Arbeiten entsprechend zu koordinieren. Die Fertigstellung der technischen Anlagen bis zum 30.09.2026 bleibt hiervon unberührt.

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "DTVP"
<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYH4YT1KK524G/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht Preisrelevante Dokumente

nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 17.07.2026
 und Anschreiben bis

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 22.07.2026 um 10:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: am 01.08.2026

- p) Adresse für elektronische Angebote**
 "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYH4YT1KK524G>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst** Deutsch;
 sein müssen:

- r) Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) Eröffnungstermin** am 22.07.2026 um 10:00 Uhr
 Ort

Personen, die bei der
 Eröffnung anwesend sein
 dürfen

- t) geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

- w) Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYH4YT1KK524G/documents>)
oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- bepreistes LV als GAEB: in den Formaten x84, x85 oder x86
- bepreistes LV als PDF
- Betriebshaftpflichtversicherung (VOB) (mittels Dritterklärung vorzulegen): Personen und Sachschäden (inkl. Leitungs- und Bearbeitungsschäden) sowie für Vermögensschäden über 1 Mio Euro
- TEK_05_Fremdfirmenrichtlinie (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- V 213.H F Angebotsschreiben ohne Lose (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- V 221.H F oder V 222.H F (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation oder Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme
- V 2413 F Erklärung zur Beauftragung von Entsorgungsfachbetrieben bei Bauabfallentsorgungsleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- V 246 F Besondere Vertragsbedingungen - Frauenförderung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- V 124. H F Eigenerklärung Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): *** Eine Eigenerklärung zur Eignung ist nur dann erforderlich, wenn das Unternehmen nicht präqualifiziert ist, das heißt, wenn Sie nicht im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen sind.*

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung über den Umsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung über den Gesamtumsatz und über den Umsatz in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (in EUR netto). Als geeignete Bieter werden nur diese betrachtet, deren durchschnittlicher Umsatz (in Euro netto) im Tätigkeitsbereich aus den letzten drei Jahren, mindestens das doppelte des Auftragswert dieser Vergabe für ein Jahr entspricht.

*** Eine Eigenerklärung ist nur dann erforderlich, wenn das Unternehmen nicht präqualifiziert ist, das heißt, wenn Sie nicht im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen sind.***

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Eigenerklärung zu geeigneten Referenzen - Bau (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung zu geeigneten Referenzen über die zu beschaffende Leistung untergliedert nach Name der Einrichtung, Zeitraum der Leistungserbringung, Gesamtvolumen in EUR p.a., netto und einer Kurzbeschreibung des Auftrages/Projekt. Die referenzierte Leistung sollte entweder für eine Krankeneinrichtung erbracht worden sein oder ein Projekt mit vergleichbarem Gesamtvolumen in EUR p.a. (netto) betreffen oder im selben Gewerk erbracht worden sein. Es sind mindestens 3 Referenzen anzugeben. Es können auch mehr Referenzen angegeben werden.

*** Eine Eigenerklärung ist nur dann erforderlich, wenn das Unternehmen nicht präqualifiziert ist, das heißt, wenn Sie nicht im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen sind.***

Sonstige Unterlagen

- TEK_06_Wettbewerbsregister (mittels Eigenerklärung vorzulegen): *** Das Dokument TEK_06_Wettbewerbsregister ist nur dann erforderlich, wenn das Unternehmen nicht präqualifiziert ist, das heißt, wenn Sie nicht im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen sind.*

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen - V M 3 -

Straße Fehrbelliner Platz 2

PLZ, Ort 10707 Berlin

Telefon +49 3090139-3315

Fax

E-Mail vobstelle@senstadt.berlin.de

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Folgende Unterlagen sind nur dann vollständig einzureichen, sofern keine Präqualifikation vorliegt, das heißt, wenn kein Eintrag im Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für Bauleistungen (ULV) oder im Präqualifikationsverzeichnis besteht:

- Eigenerklärung zu Umsatz und Referenzen

- Formular "V 124.H F - Eigenerklärung zur Eignung"

- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

- TEK_06_Wettbewerbsregister falls kein Eintrag im Präqualifikationsverzeichnis

Des Weiteren bitten wir Sie, die Bindefrist zu beachten. Die im Formular "V 211e.H F - Aufforderung zur Abgabe eines Angebots - elektronische Angebote" angegebene Bindefrist ist verbindlich einzuhalten. Die auf der Vergabepattform hinterlegte Bindefrist ist nicht maßgeblich und daher nicht zu berücksichtigen.